

Schüler wollen am liebsten bei Porsche arbeiten

Die neueste Umfrage „Schülerbarometer 2013“ des Meinungsforschungsinstituts Trendence belegt es: Porsche ist bei Jugendlichen sehr beliebt. Der Sportwagenhersteller ist für Mädchen wie auch Jungen unter den Automobilfirmen der Wunscharbeitgeber. Auch in der Wirtschaftsregion Stuttgart wählten die Schüler Porsche unter allen Ausbildungsbetrieben auf den ersten Platz. In den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen belegt das Unternehmen Rang Zwei bzw. Rang Vier. Für die Studie wurden mehr als 10 000 Schüler an 450 allgemeinbildenden Schulen der Klassen 813 gefragt: „Bei welchen dieser Arbeitgeber würden Sie sich am ehesten bewerben?“

Im Ausbildungsjahr 2013 starten 176 Schulabgänger ihre Berufsausbildung beim Porsche-Konzern. Sie werden in neun technischen und drei kaufmännischen Berufen wie Kfz-Mechatroniker/in Schwerpunkt System- und Hochvolttechnik, Industriemechaniker/in Automobilbau, Fahrzeuginnenausstatter/in oder Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation „Assistent/in für internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen“ ausgebildet. Des Weiteren bietet das Unternehmen in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sieben Studiengänge an, beispielsweise Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik oder International Business.

Darüber hinaus investiert Porsche in ein neues Ausbildungszentrum in Stuttgart, das den technologischen Herausforderungen der Zukunft noch besser gerecht werden soll. Haupt- und Realschüler sowie Gymnasiasten können sich für das Ausbildungsjahr 2014 noch bewerben. Die Zukunftsaussichten nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung bei Porsche sind ausgezeichnet: Alle Nachwuchskräfte werden in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Weitere Informationen zum vielfältigen Ausbildungsangebot von Porsche erhalten Interessierte im Internet auf www.porsche.de/personal oder telefonisch unter 0711/911-26500. (ampnet/jri)